

Bericht der Hauptversammlung des Deutsch-Isländischen Netzwerkes vom 8.6.2016 um 19 Uhr in Hótel Natúra, Reykjavík

Anwesende: Albrecht Ehmann, Christian Schultze, Herbert Beck, Jochen Kattoll, Marc Eberhard, Nils Schwarzkopp, Tobias Weisenberger, Ulrike Beck, Uta Lange, Valerie Maier, Wibke Kahlert.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Tagesordnung und Bestimmung des Protokollführers
- 2. Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2015
- 3. Bericht des Kassenwart über das Geschäftsjahr 2015
- 4. Laufende und künftige Projekte
 - a. Kinderdeutschkurse und Móðurmál
 - b. Maifest
 - c. Sonstige Aktivitäten
- 5. Mitgliedsbeitrag 2017
- 6. Wahl des Vorstandsvorsitzenden
- 7. Sonstiges

Zu 2.: Der Vorstandsvorsitzende (VV) Jochen Katoll, berichtete über die verschiedenen Aktivitäten und Ereignisse des Netzwerkes in 2015. Genannt wurden:

- a. Kinderkurse: in 2015 fanden wieder die Kurse für Kinder, die zweisprachig mit deutsch und isländisch aufwachsen, statt. Die Kurse im Frühlings- als auch im Herbstsemester liefen gut und die beiden Lehrerinnen Vanessa Isenmann und Katharina Gross haben sich den Unterricht geteilt. Zu bemerken is allerdings, dass die Zahlen der teilnehmenden Kinder rückläufig sind (Frühling: 24, Herbst 2015: 27 Kinder), die Kurse finden erst ab 24 Kindern in der Form statt. Die Mitgliedsbeiträge kommen großteils von den Deutschkurs-Eltern und tragen andere Aktivitüten des Netzwerkes.
 - Der VV merkt an, dass es wichtig ist, dass die Kurse weiter gut laufen.
- b. St. Martin im November 2015. Dazu kamen ca. 200 Leute und nach einem Laternenumzug durch Hafnarfjördur, kleinem Theaterstück im Hellisgerdi wurde zu Kakao, Brezeln und Weckmännern in die Bibliothek Hafnarfjörður eingeladen. Vorgeschlagen wird, dass es auch in Zukunft weiter so veranstaltet wird.
- c. Das erste Maifest des Netzwerkes wurde am 2.5.2015 gehalten und ist sehr gut gelungen. Wibke hatte die Verantwortung dafür und es war eine herausragende Aktion, zu der ca. 400 Besucher kamen.



- d. Gruppen: Wald, Wandern, Wörterbuch, Stammtisch. Sie alle laufen autark und sind gut organisiert, Termine werden regelmäßig angekündigt via e-mail oder Webseite des Netzwerkes.
- e. Museumsnacht Februar 2015: Die Bbibliothek Hafnarfjörður hatte das Netzwerk gebeten, sich daran zu beteiligen. Das Netzerk hat sich vorgestellt, und die Kinder haben ein Quiz über Deutschland mit ihrer Lehreinn organisiert.
- f. Ein Treffen mit der Partnerschaftsverein Cuxhaven der Stadt Hafnarfjörður hat sich leider in 2015 nicht ergeben. Trotzdem haben die Cuxhavener, wie auch in den vorherigen Jahren, wieder Unterrichtsmaterial gespendet für die Kinderkurse. Herzlichen Dank dafür!!
 - Es ist wichtig, dass in 2015 ein Vertreter des Netzwerkes bereit ist, die Delegtion aus Cuxhaven zu empfangen, um sich auch für die Spenden bedanken zu können.
- g. Botschaft: Wie auch in den vorherigen Jahren ist das Verhältnis zu der Botschaft gut und wichtig für uns. Die Botschaft unterstützt unsere Aktivitäten, wie den St. Martin und das Maifest, und wir arbeiten bei verschiedenen Projekten, die die Beziehung zwischen Deutschen und Isländern betrifft, zusammen. Die Deutsche Botschaft scheint das Netzwerk als Vertreter der Deutschen auf Island zu sehen.
- h. Der VV betont auch, dass es wichtig ist, dass das Netzwerk eine große Mannschaft ist und sich die Aufgaben auf verschiedene Schultern verteilt. Besonders wird hervorgehoben, dass Nils und Tobias, die nicht dem Vorstand angehören, sich trotzdem ehrenamtlich einsetzen.
 - Danke an alle, die im Netzwerk mitwirken!
- i. Die Kommunikation nach außen könnte eventuell noch besser sein, der Rundbrief erscheint nur sehr sporadisch. Eine Frage, ob der Vorstand sich öfter treffen sollte, um Themen zu besprechen. Eventuell vierteljährlich.

Zu 3.: Bericht des Kassenwartes: Buchführer Albrecht Ehmann stellt die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des vergangenen Jahres vor: Einnahmen insgesamt kr. 878.444. davon kr. 161.700 (= 18 %) Vereinsbeiträge der Mitglieder und kr. 459.000 (= 52 %) wegen der Kindersprachkurse. Ausgaben insgesamt kr. 714.792, davon kr.444.600 (= 62 %) für Lehrerinnen (Sprachkurse) und kr. 127.082 (= 18 %) St. Martin. Das neu hinzugekommene Maifest hat durch Spenden und Verkauf kr. 140.902 eingenommen (16 %) und Ausgaben waren kr. 123.559 (17 %) . Es ergab sich insgesamt ein Überschuss von kr.163.652. Der deutlich höhere Überschuss wurde angesprochen und resultiert zum Teil aus rechtzeitiger bezahlten Vereinsbeiträgen. Der Grund hierfür ist, dass die Rechnungen hierfür jetzt in die "heimabanki" kommen, wo Mitgleider sie eher bezahlen. Dafür muss das Netzwerk allerdings auch gut 8.000kr Gebühren bei der Bank bezahlen.

In der Bilanz wird erwähnt, dass kurzfristige Schulden in Höhe von kr. 336.235 entstehen, da manche der Kosten im Herbst erst im Jauar bezahlt werden.

Der Verein hat zum 31.12.2015 ein Eigenkapital von kr. 419.348.



Es wird nachgefragt, ob in Anbetracht dessen der Verein noch weiterhin die Unterstützung der Botschaft braucht? Das wird eindeutig bejaht, auch schon, da wie im vorherigen Jahr immer mal etwas Unvorhergesehenes passieren kann (Erinnerung Deutschkurse für Erwachsenen 2014 mit potentiellem Verlust von ca. 300.000kr).

Der Botschafter Herbert Beck betont hier wie wichtig die Zusammenarbeit des Netzwerkes und der Botschaft sei. Die Spenden der Botschaft sind gut angewendet worden beim Netzwerk und fördern die Zusammenarbeit.

Es wird auch kurz diskutiert, ob beim St. Martin Eintritt bezahlt werden soll oder die Weckmänner etc. für einen geringen Preis verkauft werden sollen. Dies wird abgelehnt, da ja der Mitgliedsbeitrag genau hierfür vorgemerkt ist. Wibke erwähnt, dass für zahlende Mitglieder des Netzwerkes eher noch mehr Aktivitäten angeboten werden sollten.

Der Bericht wurde einstimmig angenommen und der Vorstand daher für 2015 entlastet.

Zu 4.: Laufende und künftige Projekte

a. Kinderdeutschkurse: Valerie Maier berichtet. Die Kinderkurse im Herbst 2015 mit 27 Kindern und Frühling 2016 mit 23 Kindern (+1 Kind was 5 Stunden da war und bezahlt hat) sind rückläufig und es ist wichtig weiter Werbung für die Kurse zu machen. Positiv ist, dass vor allem der Kurs mit den 5 + 6 jährigen gut besucht ist. Eine Art der Werbung ist der Flyer, der im Moment vorbereitet wird. A5 beidseitig bedruckt. Es wird vorgeschlagen, ihn auch auf Isländisch zu drucken.

Tobias merkt an, dass auf der Facebook-Seite eine intensive Diskussion wegen der Entfernung der Kurse von Reykjavik geführt wurde. Es sollte eine Fahrgemeinschaft angeboten werden und auch auf dem Flyer hingewiesen werden, dass die Busnummer 1 direkt nach Hafnarfjörður fährt.

Ein anderer Vorschlag ist, einen Schuppertag einzuführen, an dem neue Eltern und Kinder die Deutschkurse kennenlernen können.

Auch das Einrichten einer Facebook-Gruppe für die Kinderkurse wird besprochen.

Vanessa, unsere Deutschlehrerin, wird im Herbst mehr in Deutschland sein und kann daher nicht abwechselnd mit Katharina unterrichten. Daher will das Netzwerk per eine Auschreibung nach einem neuen Lehrer suchen. Ulrike Beck bietet sich an, die Kurse mit Katharina zu unterrichten. Daher wird eine Ausschreibung verschoben und entschieden, sie mit Katharina in Verbindung zu bringen, um den Unterricht zu bereden.

Móðurmál: Valerie berichtet von dem Vereinn für Zweisprachigkeit. Moðurmál gibt es seit 22 Jahren und unterstützt Muttersprachen-Lehrer, Unterricht und Vereine.

Es gibt bei Moðurmál 27 Sprachen, wovon nicht alle aktive sind. Bisher aber kein Deutsch. Für das Netzwerk wird der Beitritt zu Moðurmál Werbung sein, da Eltern, die sich an Moðurmál wenden, zu uns weitergeleitet werden. Außerdem ist Moðurmál die größte Schule Islands, wenn die Zahl der Schüler angesehen wird und hat daher eine starke Stimme gegenüber dem Kultusministerium. Ein weitere Vorteil für die Eltern des Netzwerkes, Teil von Moðurmál zu sein ist die



Möglichkeit, eine Begünstigung der Stadt Reykjavik für die Kurse zu bekommen (Fristundastyrk).

Pflichten des Netzwerkes gegenüber Moðurmál wird sein, einen Vertreter zu bestimmen der bei vierteljährlichen Treffen von Moðurmál anwesend ist. Außerdem gibt es einen geringen Mitgliedbeitrag. Des weiteren sind alle Gruppen bei Moðurmál angehalten, bei Veranstaltungen, bei denen Zweisprachigkeit vorgestellt wird, mitzumachen.

Der Vorschlag, Moðurmál beizutreten wird einstimmig angenommen. Der VV unterschreibt die Mitgliedserkärung.

b. Maifest 2016. Wibke berichtet. Das Maifest war auch im zweiten Jahr wieder ein Erfolg und es wurde ein Gewinn von 10.000kr gemacht (Printkosten bei Pixel von 29.000kr hat das Netzwerk zunächst unendgeltlich bekommen. Eine finale Bestätigung, ob es dabei bleibt, liegt nicht vor).

Es kamen ca. 300 Besucher, was etwas weniger war als 2015, vermutlich wegen des Wetters.

Dieses Jahr ohne finanzielle Unterstützung von Cuxhaven (letztes Jahr 25.000kr). Für nächstes Jahr wird empfohlen, sich rechtzeitig an Cuxhaven zu wenden, um hoffentlich wieder eine Spende zu bekommen. Insgesamt wäre es gut, mehr Spenden zu bekommen, zum Beispiel von Unternehmen.

Die Kosten waren dieses Jahr etwas höher, die Kutsche war mit 9000kr bezuschusst. Gerade hier wäre für 2017 eine Möglichkeit, ein Unternehmen dazu zu gewinnen, um die Kutsche teilweise zu sponsern.

Einnahmen sind etwas geringer als im Jahr davor, da viele Leute Kuchen brachten und damit die ganze Familie umsonst Kuchen aß. Nächstes Jahr ändern. Außerdem sollte jeder Becher Maibowle nächstes Jahr 100kr kosten. Die Bücherei war sehr zufrieden mit dem Maifest, besonders auch der neue Leiter. Möchten es gerne 2017 wieder halten.

Organisatorisch hätte einiges einfacher gehen können. Es gibt viel Programmpunkte und sie sollten noch besser verteilt werden. Es wäre erstrebenswert, die Deutschkurseltern mehr zu mobilisieren, allerdings haben viele kleine Kinder und daher nicht die Möglichkeit mitzuhelfen.

Herbert Beck betont, dass sich die Botschaft sehr über den Maibaum gefreut hat. Tobias fragt, ob das Maifest noch länger als 2 Stunden laufen könnte, z.B. Würstchen gegrillt werden. Wibke wirft ein, dass 2 Stunden richtig ist für die Menge des Programms und die Bibliothek nur von 15-18 Uhr das Maifest halten kann. Es wird vorgeschlagen, nächstes Jahr etwas früher anzufangen (eventuell 15 Uhr) und Würstchen zu grillen.

c. Sonstige Aktivitäten:

- Fussballspiel Deutschland/Polen am 16.6.16 von der Botschaft organisiert. Marc und Jochen kümmern sich darum, Deutsche dafür zu begeistern. Betont wird wieder, dass das Netzwerk wichtig als Verbindung der Botschaft zur Deutschen in Island ist.
- Facebook-Gruppe wurde diese Jahr eingestellt und umbenannt auf Deutsch-Isländisches Forum (Tobias und Nils kümmern sich darum)
- Einladungen der Botschaft: kommen oft sehr kurzfristig und es wird vorgeschlagen, sie in Zukunft sofort an die Vorstandsrunde weiterzuleiten, damit auf jeden Fall einer des Netzwerkes hingeht. Ziel sollte es sein, so oft wie möglich bei Einladungen präsent zu sein.



- **Zu 5**. Es wird entschieden, den Mitgliedsbeitrag 2017 bei 1.800kr zu belassen.
- Zu 6. Jochen Katoll wird einstimmig wieder zum Vorstandsvorsitzenden gewählt

Zu 8. Sonstiges

- Webseite: Uta wird Ende August nach Deutschland ziehen und möchte daher die Webseite und andere Aufgaben abgeben. Nils ist bereit, sich um die Webseite zu kümmern, es wird entschieden, die Webseite zu verkleinen, z.B. "Neu in Island" wird entfernt und stattdessen auf die Seite der Botschaft verwiesen. Kleinanzeigen werden ebenfalls entfernt.
 - Die Webseite ist aber weiterhin wichtig fürs Netzwerk und muss erhalten und regelmässig erneuert werden. Im Moment sind 300-500 Besucher /Tag.
- Vorstandsbesetzung: Uta wird verabschiedet ab 1.9.16 und Nils stellvertretender Vorstand. Marc wird Vollvorstand. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Hauptversammlung wurde um 21.25 beendet.